

meinen **Adelsvorschubes** allmählig zur **Geltung** gebracht hätte. Zum **Vortheile** des alten **Grubenbetriebes** ersetzte jedoch die **Beharrlichkeit** der einstigen **Bergwerksunternehmer** das, was selten an einheitlichem **Zusammenwirken** oder vielleicht auch an **Einsicht** gebrach, und so gelangte man auch auf **Umwegen** unter dem altherkömmlichen: **Glück auf!** oft zum **Ziele**. Wenn jedoch die **Neuzeit** nach **vorwärts** drängt und auch der **Bergmann** nach einer **sicheren Parole** sich umsieht, indem er von dem **Zufalle** sich mehr und mehr zu **emancipiren** strebt, so ist diess nur ein **Fortschritt**, den die **Gegenwart** mit ihrem **veränderten geistigen und materiellen Leben** von demselben **erheischt**.

Mag die vorliegende **Arbeit** als ein **kleiner Versuch** dazu erscheinen, und dazu dienen dem **Gegenstande** derselben auch **anderorts**, wo es bisher vielleicht nicht geschah, jene **Aufmerksamkeit** zuzuwenden, die derselbe **verdient**.

V.

Die Resultate aus **Karl Kreil's**, **Directors** der **k. k. Sternwarte zu Prag u. s. w.**, **Bereisungen** des **österreichischen Kaiserstaates**,

in **kurzer** und **übersichtlicher** **Darstellung**

von **Karl Koristka**,

Professor an der k. k. technischen Lehranstalt in Brünn.

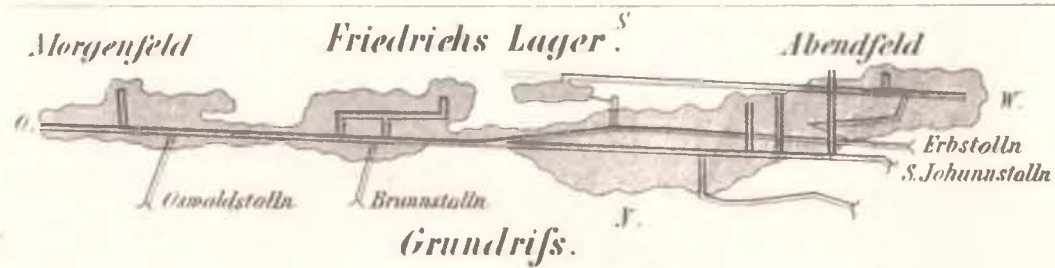
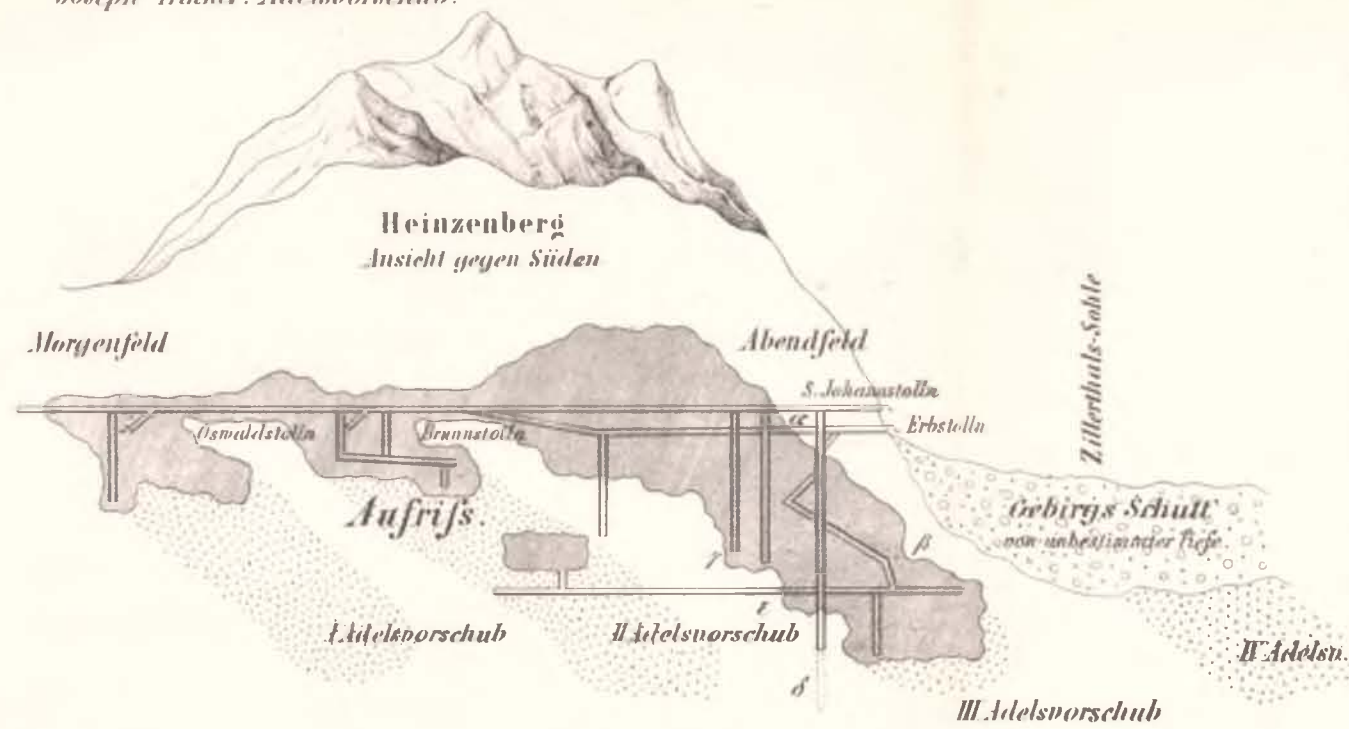
Zweite Abtheilung.

Vorbemerkung.

Hier folgt eine **Fortsetzung** der im **früheren Hefte** begonnenen **übersichtlichen Darstellung** „aus **Kreil's** **magnetischen** und **geographischen Ortsbestimmungen** im **österreichischen Kaiserstaate**“, welche die im **Jahre 1847** bereisten **Orte** umfasst und die in **Oesterreich** unter der **Enns**, **Steiermark**, **Illyrien**, dem **Küstenland**, im **venetianischen Königreich**, in **Dalmatien**, **Montenegro**, der **Militärgrenze** und **Ungarn** gemachten **Beobachtungen** enthält.

Die **Beobachtungen** wurden auf dieser **zweiten Reise** im **Allgemeinen** eben so **angeordnet** und **ausgeführt**, wie auf der **ersten**. Für die **magnetischen Bestimmungen** wurden auch dieselben **Apparate** angewendet. Der **Vorrath** der **astronomischen Instrumente** wurde durch ein **Box-Chronometer** von **Molyneux** und durch einen **Patent-Sextanten** von **Pistor** vermehrt; daraus erklären sich die in der **Columnne**: **geogr. Breite**, **vorkommenden** **verschiedenen Werthe** für

Joseph Trücker. Adelsvorschub.



Taf. I.

Skizze des Friedrichslagers

am Heinzenberg

bei Zell im Zillerthal in Tirol

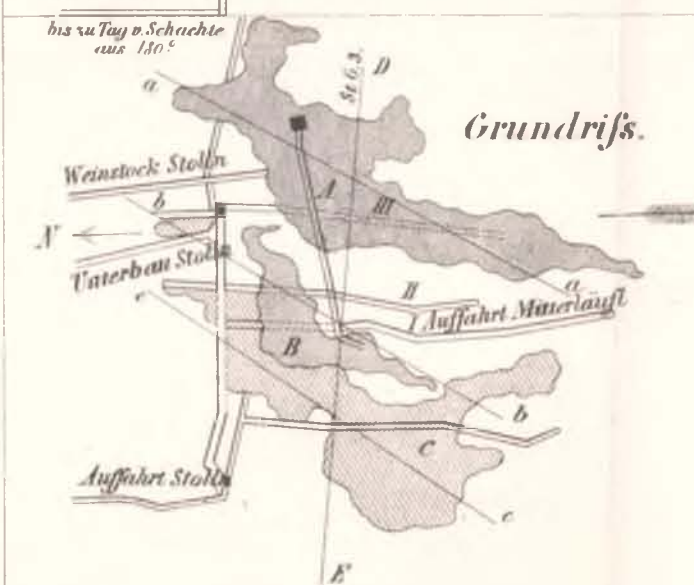
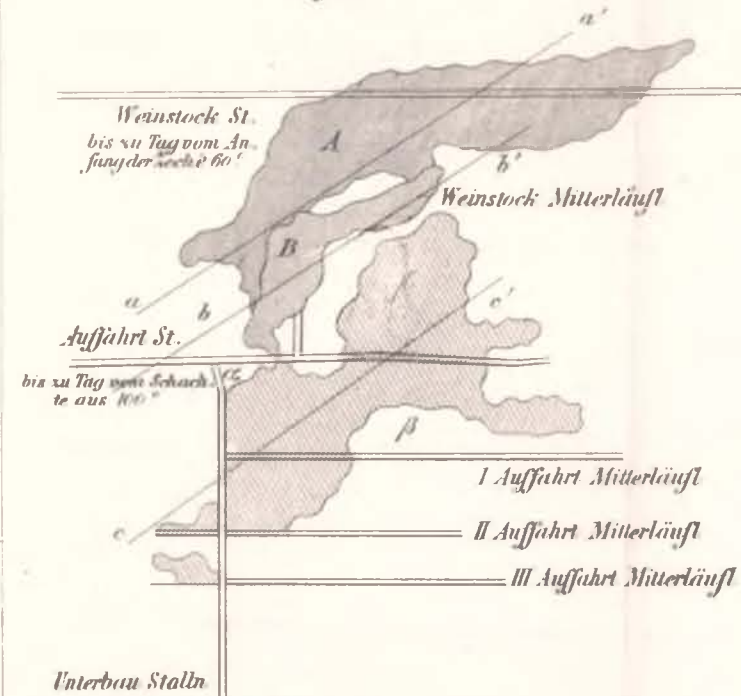
in dem Maßstabe von 1:4000 oder 100 Klafter auf 1 Zoll Wiener-Decimal-Maß.

Nach dem bei der k.k. Berg und Hütten-Verwaltung Brixlegg befindlichen Originale.

Wien in Verlags- u. k.k. Hof- u. Staats-Druckerei.

Taf. F.

Aufriß.



Taf. II.

Übersichts-Karte

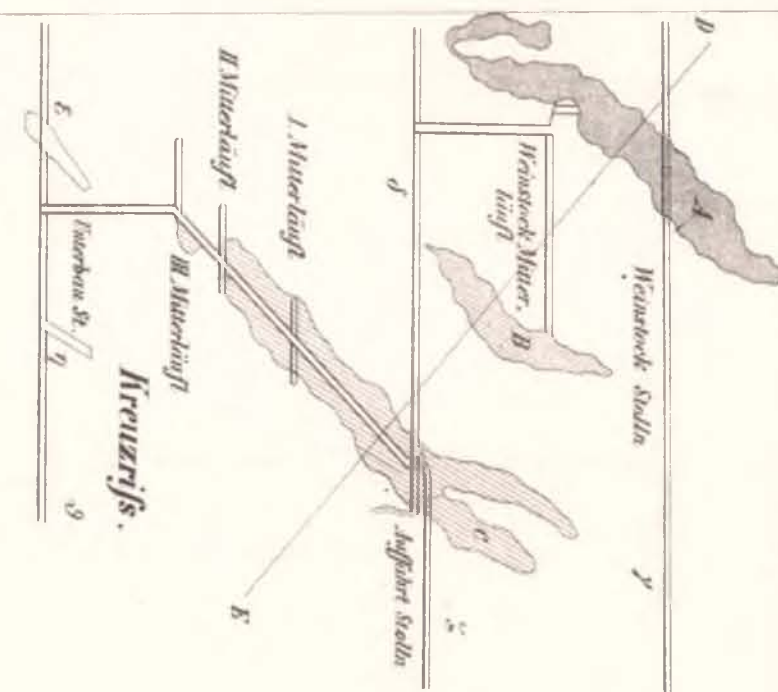
des Bergbaues von

Kleinkogel

in dem Maßstabe von 1:2000 oder 20 Klafter auf einen Zoll

Wiener-Decimal-Maß.

nach dem bei der k.k. Berg und Hütten-Verwaltung Brixlegg befindlichen Originale.



diese Grösse und es bedeuten jene Zahlen, unter denen die Bemerkung (Univ. beob.) steht, den mit dem Universal-Instrument gefundenen Werth, während jene, unter welchen die Bemerkung (Sext. beob.) sich befindet, den mit dem Sextanten gefundenen ausdrücken. Wenn man die mit beiden Instrumenten an denselben Orten gefundenen Breiten mit einander vergleicht, so findet man einen constanten Unterschied, indem die mit dem Sextanten gefundene stets kleiner ist, als jene, welche das Universale gab. Dieser Unterschied beträgt im Mittel aus zwanzig Beobachtungsorten $19''4$ und würde ohne Zweifel auf Rechnung des Sextanten zu setzen sein, wenn sich nicht auch im Universal-Instrumente eine durch vielfache Benützung und mehr noch durch den langen Transport hervorgebrachte Unvollkommenheit herausgestellt hätte, so dass das letztere Instrument in Triest zurückgelassen und nach Wien zur Reparatur geschickt werden musste.

Die Zahl der im Jahre 1847 durchgemachten Beobachtungsorte beträgt 48, welche nach den Kronländern folgendermassen vertheilt sind:

Oesterreich unter der Enns 3:	Mölk, Wien, Schottwien.
Steiermark 12:	Bruck, Aflenz, Eisenerz, (Polsterberg), (Erzberg), Admont, Kallwang, Gratz, Gleichenberg, Marburg, Cilly, St. Lambrecht.
Illyrien 10:	Klagenfurt, Bleiberg, (Dobracz), (Kreith), St. Paul, Laibach, Neustadtl, Adelsberg (Grotte), Zirknitz.
Küstenland 4:	Görz, Triest, Pola, Fiume.
Venetianisches Königreich 8:	Udine, Belluno, Conegliano, Vicenza, Verona, Padua, Rovigo, Venedig.
Dalmatien 5:	Zara, Sebenico, Spalato, Ragusa, Cattaro.
Montenegro 1:	Cettigne.
Militärgrenze 1:	Mali Hallan.
Ungarn 3:	Agram, Warasdin, Stein am Anger.
Böhmen 1:	Senftenberg.

Die Anordnung der Columnen und ihre Bedeutung ist in dieser Abtheilung dieselbe geblieben, wie in der vorhergehenden und es ist nur noch die Erklärung einiger Abkürzungen beizufügen. Die Seehöhe ist überall in Toisen, die Temperatur in Réaumur'schen Graden ausgedrückt. Steht nach dem Namen eines Ortes in den Anmerkungen Fl. d. P. oder gar nichts, so heisst das, dass die Barometerbeobachtung in der Flur des Posthauses gemacht wurde. S = bedeutet die Seehöhe, Q = bedeutet die Temperatur einer oder die mittl. Temp. mehrerer Quellen an einem Orte, steht nach der Zahl für die Quelltemperatur N, O, S oder W, so bedeutet das die Abdachung des Standortes gegen Nord, Ost, Süd oder West, und es soll hinter jenen Buchstaben das Zeichen Plus + einen sonnigen, das Zeichen Minus — einen schattigen Standort ausdrücken. Endlich heisst: südl. Abh. oder n. Abh. = südlicher oder nördlicher Abhang.

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Sechöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Toisen
1. MÖLK (Stiftsgarten, in der Nähe des Pavillon).											
—	—	3 M.	6 ^h 5'	14° 17' 2"	3 M.	5 ^h 2'	64° 37' 53"	4 M.	21 ^h 21'	1·9674	122·06
		4 "	23 28	14 20·83	3 "	6 15	64 48·134	"	21 30	1·9672	
		4 "	5 30	14 21·54	"	23 —	64 34·845	5 "	2 0	1·9705	
								5 "	2 33	1·9654	
								5 "	3 10	1·9654	
<p>Ann. Die Sechöhe wurde diesesmal durch Vergleichung mit dem Barometerstande in Prag abgeleitet, während im vergangenen Jahre der Barometerstand in Salzburg benützt wurde.</p> <p>Am 4. Mai wurde eine Quelltemperatur $\frac{1}{4}$ Meile östlich von Molk = + 7°0 gefunden.</p> <p>Ferner wurden gefunden die Seehöhen von Jessenitz (Flur des Posthauses) 173·63 Toisen, von Dnesbek (Fl. d. P.) 132·93 T., von Beneschau (Fl. d. P.) 182·03 T., von Wotitz (Fl. d. P.) 240·73 T., von Sudomirzitz (Fl. d. P.) 251·83 T., von Tabor (Fl. d. P.) 226·43 T., von Raudna (Fl. d. P.) 197·13 T., von Neuhaus (1. Stock der Post) 228·98 T., Neu-Bistritz (Fl. d. P.) 282·23 T., Heidenreichenstein (Fl. d. P.) 262·83 T., von Waidhofen (Fl. d. P.) 243·90 T., Göpfritz (Gasthaus zu ebener Erde) 274·39 T., Gföhl (Fl. d. P.) 272·43 T., Krems (Gasthaus zum Löwen, 2. Stock) 90·13 T., Arndorf (Gasthaus zur weissen Rose, zu ebener Erde) 102·06 Toisen.</p>											
2. WIEN (Erhöhung im südlichsten Theile des botanischen Gartens).											
34° 2' 36"	—	8M.	22 ^h 51'	14° 0' 6"	7M.	23 ^h 19'	64° 17' 47"	8M.	22 ^h 40'	1·9764	71·78
		10 "	21 20	13 49·3	7 "	0 9	64 19·39	8 "	22 50	1·9753	B.imGast-
		11 "	21 39	13 49·6	10 "	21 39	64 22·32	11 "	23 15	1·9796	haus zum
		11 "	0 34	14 2·0	10 "	22 16	64 25·00	11 "	23 20	1·9775	schwar-
		12 "	23 46	13 46·9	10 "	23 16	64 26·72	11 "	23 26	1·9782	zen
					10 "	0 4	64 21·49	12 "	22 20	1·9849	Adler,
								12 "	22 31	1·9859	im
											1. Stock.
<p>Ann. Gemessene Sechöhen auf der Strasse von Molk bis Wien, und zwar von St. Pölten 128·27 Toisen, Perschling (Erdgeschoss des Gasthauses) 101·39 T., Sieghardtskirchen 88·63 T., Burkersdorf 117·50 T.</p> <p>Am 9. und 13. Mai stürmisch in Wien.</p> <p>Die gemessenen Brunnentemperaturen in Wien gaben im Mittel + 8°15.</p> <p>Am 31. October nach der Reise gaben die gemessenen Brunnentemperaturen im Mittel + 8°69, also vom 11. Mai bis 31. October eine Erhöhung von 0°54.</p>											
3. SCHOTTWIEN (Garten des Hrn. Postmeisters, 50 Toisen südlich von der Kirche).											
33° 32' 22"	—	15M.	21 ^h 27'	14° 21' 0"	15M.	22 ^h 0'	63° 54' 87"	15M.	22 ^h 41'	1·9956	278·60
		15 "	4 53	14 21·8	15 "	22 55	64 0·42	15 "	22 40	1·9996	B.imGast-
								15 "	22 36	1·9990	haus zum
								15 "	4 22	2·0060	schwar-
								15 "	4 28	2·0056	zen
		16 "	23 6	14 11·5	16 "	23 20	64 4·35	16 "	21 41	1·9918	Adler,
		16 "	5 14	14 11·4	16 "	3 43	64 2·13	16 "	21 48	1·9928	im
								16 "	3 45	1·9986	1. Stock.
<p>Ann. Wahrscheinliche mittlere Jahrestemperatur von Schottweien + 6°96. Ferner wurde gefunden: Neudorf S = 87·23, Q = + 7°90, Günselsdorf S = 108·13, Q = + 5°9 N. —, Neustadt (zum goldenen Hirsch, ebener Erde) S = 124·99, Q = + 8°35, Neukirchen S = 180·91, Q = + 7°7 W.</p>											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
4. BRUCK a. d. MUR (Garten des Hrn. Dillinger, linkes Mürz- und Mur-Ufer.)											
32°56'40"	47°24'44"	17M.	6 ^b 12'	14°10'5				17M.	5 ^b 10'	2·0085	240·32
	(mit dem Universale beobachtet)	18	22 35	14 14·2	18M.	20 ^b 24'	63°55'43	17	5 13	2·0079	B.im Gast- haus zur Eisen- bahn, im 1. Stock.
	47°24'34"				18	21 16	63 52·39	18	0 10	2·0070	
	(mit d. Sex- tantenbeob.)	19	22 0	14 16·7	18	22 16	63 56·71	18	0 10	2·0071	
					18	23 9	63 57·99	19	21 45	2·0066	
								19	21 53	2·0073	
<p>Anm. In Bruck wurde gefunden die mittlere Temperatur der Röhrenbrunnen + 9°38 und der Pumpenbrunnen + 7°55. Ferner wurde gefunden: Semmering (höchster Punct der Strasse) S = 502·09 Toisen, Mürzzuschlag S = 355·86 T., mittl. Q = + 6°7, Krieglach S = 310·29 T., mittl. Q = 6°6, Mürzhofen S = 268·03 T.</p>											
5. AFLENZ (Garten des Hrn. Pfarrers, nördlich der Kirche).											
32°54'28"	47°32'32"	20M.	23 ^b 15'	14°11'56	20M.	2 ^b 44'	63°57'70	20M.	21 ^b 24'	1·9965	382·89
	27 32 23·2	20	2 40	14 24·24	20	3 21	63 58·88	20	21 30	1·9970	B.im Gast- haus Nr.10 im 1. Stock.
	(Univ. beob.)				20	3 59	64 3·80	20	4 4	1·9975	
	47°32'18'5							20	4 4	2·0035	
	(mit dem Sex- tanten beob.)	21	21 50	14 7·13	21	23 54	63 57·82	21	4 5	2·0042	
								21	22 10	1·9994	
								21	22 10	1·9995	
<p>Anm. Mittlere Quellentemperatur von Afenz + 6°26. Ferner wurde gefunden: Seewiesen S = 465·99 T., Q = + 5°20, Seeberg (höchster Punct der Strasse) S = 635·24 T., Wegscheith S = 410·04 T., Q = + 5°5, Maria-Zell (Gasthaus zum goldenen Hirschen, 1. Stock) S = 437·59 T., Q = + 7°10. Den 20. Mai von 6^b30' — 7^b15' in Afenz Gewitter. Am 21. Mai in Afenz stürmisch bewegte Luft.</p>											
6. EISENERZ (Garten des Hrn. Chirurgus Hani, etwa 200 Klafter westlich von der Kirche St. Oswald).											
32°32'32"	47°32'35'0	24M.	23 ^b 10'	14°34'19	24M.	23 ^b 7'	64° 0'62	24M.	21 ^b 22'	1·9987	350·49
	47 32 32·2	24	5 5	14 31·00	24	23 59	64 0·31	24	21 25	2·0059	B.z. König von Sachsen, im 1. Stock.
	(Univ. beob.)				24	0 42	64 2·07	24	3 48	2·0023	
	47°32'18'5				24	1 27	63 57·77	24	3 49	2·0045	
	47 32 13·5							24	3 48	1·9994	
	(Sext. beob.)	27	21 8	14 24·75				27	22 45	1·9935	
								27	22 51	1·9993	
<p>Anm. Eisenerz, mittlere Quellentemperatur = + 6°63; ferner wurde gefunden für Leoben (Gasthaus zum schwarzen Adler, 1. Stock) S = 268·88 T., Vordernberg S = 414·33 T., Q = + 5°7, Polsterberg (Pass über denselben) S = 621·79 T. —</p>											
7. Gipfel des POLSTERBERGES bei Eisenerz.											
—	—	—	—	—	25M.	22 ^b 32'	64° 4'16	25M.	22 ^b 21'	2·0032	972·39
					25	23 17	64 0·55	25	22 24	2·0018	
					25	21 45	63 58·39	25	22 27	1·9971	
<p>Anm. Der Polsterberg ist von Eisenerzadern durchkreuzt und es finden sich Versuchsbaue in bedeutender Höhe. Am Polsterberg wurde noch die Seehöhe der oberen Grenze der Waldregion (<i>Pinus abies</i>) gemessen und = 827·45 gefunden. In diese Höhe fällt auch die untere Grenze der Region des Knieholzes (<i>Pinus pumilio</i>), welches sich fast bis auf den Gipfel des Berges hinaufzieht, der blos deshalb davon frei zu sein scheint, weil er in eine ziemlich schmale Scharte ausläuft.</p>											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
8. ERZBERG bei Eisenerz (im St. Michael-Stollen).											
—	—	—	—	—	26M.	21 ^h 30'	64° 1' 60"	26M.	20 ^h 58'	1·9979	477·06
					26 "	22 30	64 5·99	26 "	21 1	1·9956	
								26 "	21 6	1·9939	
Anm. Quellentemperatur beim Eingange in den St. Michael-Stollen = +4°4. Der Erzberg besteht aus Grauwackenschiefer mit 30 bis 40 procentigem Eisenerz.											
9. ADMONT (Stiftsgarten).											
32° 7' 40"	47° 34' 40"	28M.	23 ^h 17'	14° 38' 67"	28M.	22 ^h 37'	64° 4' 14"	28M.	2 ^h 33'	2·0041	311·28
	47 34 40	28 "	3 39	14 39·47	28 "	23 20	64 4·73	28 "	2 34	2·0033	
	(Univ. beob.)				28 "	0 0	64 8·70	28 "	2 34	1·9973	
	47° 34' 28"				28 "	0 37	64 5·44	29 "	20 45	1·9981	
	(Sext. beob.)	29 "	21 58	14 32·79				29 "	21 23	1·9939	
		29 "	3 32	14 39·67				29 "	22 44	1·9965	
								29 "	22 47	1·9962	
Anm. Mittlere Quellentemperatur = +8°32. Hicflau (Fl. d. P.) S = 247·56 T.											
10. KALLWANG (Garten des Hrn. Postmeisters, 60 Klafter südlich von der Kirche).											
32° 25' 12"	—	31M.	2 ^h 51'	14° 29' 87"	1Jn	21 ^h 12'	63° 55' 93"	31M.	4 ^h 30'	2·0047	371·65
		1Jn	3 12	14 28·81	1Jn	21 12	63 55·93	1Jn	22 47	2·0023	B. im Post-
					1 "	21 57	63 57·55	1 "	22 47	2·0025	haus,
					1 "	22 37	63 55·05	1 "	22 47	2·0048	im
		2 "	22 16	14 24·31	1 "	23 15	63 51·04	2 "	21 12	1·9994	1. Stock.
								2 "	21 14	1·9998	
Anm. Mittlere Quellentemperatur von Kallwang = +7°33. Ferner wurde gefunden: Rottenmann S = 330·80 T., Q = +5°93, Gaishorn (Posthaus, 1. Stock) S = 363·62, Q = +7°8. Am 31. Mai und 1. Juni in Kallwang stürmisch.											
11. ST. LAMBRECHT (Garten des Gasthauses, 100 Klafter südwestlich von der Stiftskirche).											
31° 57' 50"	47° 4' 4"	4Jn	23 ^h 13'	14° 56' 33"	4Jn	0 ^h 29'	63° 51' 97"	4Jn	22 ^h 59'	2·0086	515·09
	(Univ. beob.)				4 "	1 14	64 0·20	4 "	23 32	2·0110	B. im me-
	47° 3' 53"	5 "	22 17	14 54·57	4 "	1 54	63 56·45	5 "	21 7	2·0122	teorologi-
	(Sext. beob.)	5 "	3 10	15 4·83	5 "	22 54	63 46·54	5 "	21 19	2·0103	schen
								5 "	23 54	2·0106	Observa-
								5 "	23 56	2·0080	torium.
								5 "	23 57	2·0081	
Anm. Ferner wurde gefunden: Timmersdorf S = 300·58 T., Kraubat S = 310·83 T., Q = +8°75, Knittelfeld S = 323·24, Q = +6·8, Judenburg (Posthaus, 1. Stock) S = 366·96, Q = +7·2, Unzmarkt-S = 369·06, Q = +6·6, endlich St. Lambrecht Q = +6·80.											
12. KLAGENFURT (Garten des Hrn. Baron Herbert).											
31° 58' 24"	46° 37' 35" 9	8Jn	2 ^h 28'	14° 48' 73"	8Jn	0 ^h 29'	63° 24' 72"	8Jn	21 ^h 55'	2·0350	224·79
	(Univ. beob.)				8 "	2 39	63 29·30	8 "	22 0	2·0350	B. im me-
	46° 37' 11"				8 "	3 24	63 35·83	8 "	3 49	2·0348	teorologi-
	(Sext. beob.)				8 "	4 24	63 29·95	8 "	4 4	2·0328	schen
								8 "	4 5	2·0347	Observa-
		9 "	23 8	14 47·60				9 "	21 45	2·0313	torium.
								9 "	21 49	2·0339	
Anm. Mittlere Quellentemperatur in Klagenfurt = +8°28. Ferner wurde gemessen: Neumarkt S = 279·13 T., Friesach S = 326·36, Dürnfeld (Gasthaus, ebener Erde) S = 292·69, St. Veit S = 249·03.											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
13. BLEIBERG (Garten des Hrn. Bergverwalters Berger).											
31°22'1"	46°36'4" (Sext.beob.)	10Jn	2 ^b 47'	15° 9'67	10Jn	5 ^b 57'	63°26'46	10Jn	3 ^b 20'	2·0337	454·27
		13 "	20 40	14 59·22	13 "	20 45	63 27·10	10 "	3 22	2·0315	B.im Gast-
		13 "	0 28	15 3·80	13 "	21 22	63 36·70	10 "	5 7	2·0363	haus zum
					13 "	22 22	63 27·88	10 "	5 8	2·0349	"Kofler"
							10 "	5 7	2·0345	im	1.Stock.
Anm. Mittlere Quellentemperatur von Bleiberg = + 6°13; ferner Velden, S = 221·04 T. und Q = +8·2, Villach S = 249·19, Q = +9·2.											
14. Gipfel des DOBRACZ (Villacher-Alpe). (Die Instrumente bei dem Kirchlein: „Maria Stein.“)											
—	—	—	—	—	11Jn	1 ^b 25'	63°29'69	11Jn	1 ^b 36'	2·0298	1100·69
					11 "	2 12	63 30·88	11 "	1 34	2·0231	
								11 "	1 25	2·0190	
Anm. Quellenbrunnen „am Thor“ S = 584·55 T., Q = +3°7; Quelle „zum Bild“ S = 575·80, Q = +5°0. Erstere Quelle am nördlichen, letztere am südlichen Abhang. Vegetationsgrenzen: Untere Grenze der Alpenrosen (<i>Rhododendron</i>) und vom Knieholz (<i>Pinus pumilio</i>) = 796·10 südlicher Abhang, 720·95 nördlicher Abhang. Obere Grenze der Waldregion (<i>Pinus Larix</i>) = 964·84 südlicher Abhang, 994·76 nördlicher Abhang. Obere Grenze von Knieholz = 1045·58 südlicher Abhang. Gipfel des Dobracz = 1108·29 T. —											
15. KREITH. (Im Ramser-Oswalder-Stollen, in einer senkrechten Tiefe von 140 Klafter unter der Erdoberfläche.)											
—	—	—	—	—	12Jn	22 ^b 50'	63°29'73	12Jn	23 ^b 45'	2·0257	305·29
					12 "	23 35	93 25·63	12 "	23 49	2·0292	tiefster
								12 "	23 48	2·0249	Punct des
											R.-Osw.-
											Stoll.
Anm. Die Lufttemperatur wurde gefunden in einer senkrechten Tiefe von 8' unter der Erdoberfläche +7°75, von 70'...7·8, von 132'...7·8, von 194'...8·0, von 256'...7·8, von 318'...8·2, von 390'...8·4, von 442'...8·7, von 504'...8·8, von 566'...8·7, von 628'...8·5, von 690'...8·8, von 752'...8·8, von 814'...10·1, von 876'...10·3. Quellentemperatur beim Eingange in den Ramser-Oswalder-Stollen in Kreith +6°4, südlicher Abhang.											
16. ST. PAUL. (Die Terrasse des Stiftsgarten.)											
32°34'10"	46°43'20" (Univ.beob.)	16Jn	20 ^b 45'	14°16'35	16Jn	0 ^b 1'	63°25'72	16Jn	22 ^b 5'	2·0353	191·41
		17 "	4 49	14 19·22	16 "	3 26	63 27·73	16 "	22 15	2·0355	
		18 "	20 17	14 14·54	16 "	3 51	63 40·74	18 "	20 5	2·0348	
		18 "	3 15	14 24·48	16 "	5 13	63 26·95	18 "	21 13	2·0363	
					18 "	22 58	63 43·35	18 "	22 18	2·0388	
					18 "	3 26	63 27·47	18 "	22 15	2·0338	
								18 "	22 9	2·0371	
Anm. Die grosse Differenz der dritten und fünften Inclination schien in einem Fehler bei dieser bestimmten Axenlage zu beruhen. Mittlere Quellentemperatur von St. Paul = +8°50. Ferner wurde gefunden: Völkermarkt S = 232·05 T., Q = +8·7 S +.											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen	
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität				
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth		
17. MARBURG (Burggarten, 600 Schritte gegen NNO. vor der Burg).												
33°21'48"	—	21Jn	23 ^h 39'	13°56'26"	21Jn	22 ^h 30'	63°8'72"	22Jn	20 ^h 43'	2·0437	136·58	
		21	2 10	13 55·76	21	23 10	63 30·33	22	20 52	2·0434		
		22	20 9	13 45·26	21	23 52	63 25·78	22	21 19	2·0452		
		22	22 29	13 49·20	21	2 42	63 12·03	22	21 20	2·0459		
					21	3 37	63 16·93	22	21 22	2·0447		
							22	22 48	2·0440			
							22	22 45	2·0440			
Anm. Mittlere Quellentemperatur von Marburg = +9°47. Ferner wurde gemessen: Unterdrauburg S = 176·42 T., Q = +9·8 S, Mährenberg (Gasthaus, ebener Erde) S = 183·15, Q = 8·8 O, St. Oswald S = 145·19, Spielfeld S = 118·54.												
18. GRATZ (botanischer Garten neben dem Joannem).												
33°8'27"	47°3'56"5 (Univ.beob.) 47°3'28" (Sext.beob.)	25Jn	23 ^h 47'	14°10'42"	25Jn	23 ^h 18'	63°44'48"	25Jn	21 ^h 34'	2·0308	173·25	
					25	23 58	63 30·87	25	21 40	2·0304	B. im bo-	
					25	3 23	63 31·03	25	22 46	2·0280	tan. Gart.	
					25	4 15	63 37·33	25	22 46	2·0269	180·16	
								25	22 47	2·0281	B. im Gast-	
							26	22 46	2·0298	haus		
							26	22 44	2·0296	„zum Ele-		
			28	21 18	14 13·55	26	20 53	63 36·54		phanten"		
										im 1. Stock		
Anm. Mittlere Quellentemperatur für Gratz = +8°78. Ferner wurde gemessen: Spielfeld S = 118·54 T., Q = +8·8, Lebering S = 143·79, Q = +9·57, Kalsdorf S = 158·01, Q = 8·4.												
19. GLEICHENBERG (Garten neben der Villa „Süss“, nordwestlich von der Kirche).												
33°36'54"	46°52'44"9 (Univ.beob.) 46°52'8" (Sext. beob.)	1Jl.	2 ^h 29'	13°46'72"	1Jl.	5 ^h 19'	63°30'72"	1Jl.	3 ^h 17'	2·0430	147·83	
									1	3 22	2·0475	B. im Gast-
		2	20 30	13 36·54	2	20 44	63 34·73	2	21 34	2·0314	haus	
		2	2 14	13 54·16	2	21 24	63 32·82	2	21 34	2·0301	„zur Stadt	
							2	21 32	2·0319	„Mailand"		
										im 2. Stock		
Anm. Am 1. Juli um 4 ^h Gussregen mit Sturm, am 2. Juli um 23 ^h Gewitter mit Sturm und Regen. Mittlere Quellentemperatur in Gleichenberg = +8°73. Constantinsquelle (warme Mineralquelle in Gleichenberg) = +14·5. Ferner wurde gemessen: Sommerein (Flur des Gasthauses) S = 193·70 T., Q = +8·7 S.												
20. CILLY (Garten beim Gasthaus „zur goldenen Krone“).												
32°57'51"	46°13'53"8 46 13 48·2 (Univ. beob.) 46°13'31" 46 13 30 (Sext. beob.)	5Jl.	22 ^h 44'	14°10'40"	5Jl.	22 ^h 36'	63°9'13"	5Jl.	21 ^h 10'	2·0690	121·20	
		5	0 57	14 12·09	5	23 13	62 54·33	5	21 15	2·0703	B. im Gast-	
					5	0 3	63 0·67	6	21 27	2·0703	haus	
					6	22 58	62 51·44	6	21 31	2·0702	„zur gold.	
								6	6 10	2·0684	Krone",	
							6	6 10	2·0670	im		
							6	6 9	2·0662	1. Stock.		
Anm. Am 6. Juli Nachmittags entfernte Gewitter. Mittlere Quellentemperatur von Cilly = +8·93. Ferner wurden bestimmt die Seehöhen von Mureck = 103·86 T., von Windisch-Feistritz (Gasthaus „zur goldenen Sonne“, 1. Stock) = 131·94, von Gonowitz = 148·10; und die Quellentemperatur zu Spielfeld = +9·2 und zu Windisch-Feistritz = +10·38.												

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Toisen
21. LAIBACH (Garten des Hauses Nr. 68 in der oberen Pollana-Gasse, 500 Schritte östlich von der Mitte des Domes).											
32°12'26"	46°2'55'4"	8Jl.	23 ^b 31'	14°26'02"	8Jl.	22 ^b 17'	62°56'28"	8Jl.	4 ^b 48'	2·0616	155·59
	(Univ. beob.)	8	" 2 15	14 31·28	8	" 22 50	63 3·20	8	" 4 51	2·0638	B.im Gasthaus
	46°2'28"				8	" 23 25	62 54·83	8	" 4 51	2·0625	"z. österr. Hof,"
	46 2 42				8	" 0 46	62 59·33	8	" 4 52	2·0623	im 2. Stock
	(Sext. beob.)							8	" 4 55	2·0624	
		9	" 22 27	14 11·03				9	" 21 34	2·0620	
								9	" 21 35	2·0617	
Anm. In Laibach am 9. Juli um 0 ^b Gewitter und Regen. Mittlere Quelltemperatur in Laibach + 9°87. Ferner wurde bestimmt: St. Peter S = 133·46, Q = +10·8 O +, St. Franz S = 172·74, Q = +9·9 O —, St. Oswald (Posthaus, 1. Stock) S = 271·01, Q = +11·0 O, Popetsch S = 167·98, Q = +16·8 S +.											
22. NEUSTADTL (Garten des Hrn. Apothekers Fabiani, 300 Schritte nord-östlich von der Kirche).											
32°51'37"	45°48' 9'5"	11Jl.	3 ^b 44'	13°49'34"	11Jl.	22 ^b 53'	62°41'07"	11Jl.	5 ^b 25'	2·0763	85·55
	45 48 18·8	11	" 6 38	13 40·66	11	" 0 28	62 43·69	11	" 5 27	2·0774	
	(Univ. beob.)				11	" 1 29	62 51·32	11	" 5 42	2·0759	
	45°47'51"				11	" 4 8	62 40·93	11	" 5 41	2·0913	
	45 48 3	12	" 22 57	13 42·82				12	" 22 8	2·0740	
	(Sext. beob.)	12	" 3 25	13 44·90				12	" 22 15	2·0730	
Anm. Mittlere Quelltemperatur von Neustadtl = +10°45. Ferner wurde bestimmt: Gross-Lup S = 165·89, Q = +9·45, Posendorf S = 164·49, Treffen S = 142·44, Q = +9·4.											
23. ADELSBERG (Garten des Gasthauses „zur Krone“, 160 Schritte süd-östlich von der Kirche).											
31°53'43"	45°46'23'5"	16Jl.	2 ^b 12'	14°30'75"	16Jl.	1 ^b 8'	62°44'87"	16Jl.	22 ^b 11'	2·0677	275·88
	45 46 24·2	16	" 4 57	14 14·88	16	" 1 38	62 50·60	16	" 22 19	2·0685	B.im Gasthaus
	(Univ. beob.)				16	" 3 46	62 47·55	16	" 3 53	2·0727	"z. Krone"
	45°45'51"				16	" 4 18	62 55·31	16	" 3 58	2·0742	im 1. Stock.
	(Sext. beob.)							16	" 4 0	2·0768	
		19	" 22 17	14 6·38				19	" 21 49	2·0694	
		19	" 4 25	14 11·32				19	" 21 53	2·0683	
Anm. Mittlere Quelltemperatur von Adelsberg = +8°44. Ferner wurde bestimmt: Ober-Laibach S = 144·41 T., Lohitsch S = 240·63, Q = +9·0 S +, Lohitsch, höchster Punct der Strasse nach Ober-Laibach, S = 243·01, Planina S = 236·76, Planina, höchster Punct der Strasse nach Adelsberg, S = 316·38.											
24. ADELSBERGER-GROTTE (am sogenannten „Kalvarienberge“ in der Grotte, 1300 Klafter vom Eingange).											
—	—	—	—	—	17Jl.	23 ^b 0'	62°55'47"	17Jl.	23 ^b 41'	2·0681	—
					17	" 23 30	62 51·51	17	" 23 45	2·0700	
								17	" 23 46	2·0766	
Anm. In der Adelsberger-Grotte wurden folgende Seehöhen bestimmt: Aeusseres Ende oder Eingang in die Grotte 268·49 T., inneres Ende und höchster Punct „Kalvarienberg“ 279·06, inneres Ende der Seitengrotte „Tartarus“ 258·21, tiefster Punct der Grotte an der Kunstbrücke über den Poik 256·57; daher grösster Niveau-Unterschied der Grotte 22·49 T. — Die Temperatur der Lacken von durchsickerndem Wasser (Brunnenquellen), welche man in der Grotte häufig findet, wurde im Bereiche der inneren Hälfte zwischen +7·4 und 7·6 schwankend gefunden. Die Seehöhe scheint darauf keinen Einfluss zu nehmen.											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
<p>ZIRKNITZ (im Gasthause). Man fand hier die geographische Länge = 32°2'49", die Breite = 45°47'6" und die Seehöhe = 293·42 T.</p>											
<p>25. GÖRZ (Garten beim Hause des Hrn. Czermak, <i>Contrada macelli</i>, 200 Klafter südwestlich vom Brunnen am Platze Traunik).</p>											
31°17'45"	45°56'22"0				22Jl.	22 ^b 59'	62°59'60"	22Jl.	21 ^b 46'	2·0583	42·46
	45 56 22·2				22 "	23 29	63 4·38	22 "	21 50	2·0570	B. in der
	(Univ. beob.)				22 "	0 46	62 58·90	22 "	0 15	2·0579	„Locanda
	45°55'53"							22 "	0 19	2·0622	Pirinello
	45 56 10	23Jl.	21 ^b 13'	14°21'27"				22 "	0 18	2·0608	im
	(Sext. beob.)	23 "	0 35	14 30·08	23 "	23 1	63 4·85	23 "	21 26	2·0602	1. Stock.
		24 "	5 23	14 21·45				23 "	21 21	2·0583	
<p>Anm. Am 20. und 21. Juli in Görz starke Gewitter mit Gussregen. Mittlere Quellentemperatur von Görz = +10·93. Ferner wurde bestimmt: Prewald S = 287·95 T., Wippach S = 38·77, Q = +10·20, Cernizza S = 70·35 T.</p>											
<p>26. UDINE (Garten der <i>Casa Torzierna</i>, 500 Meter westlich vom Castell).</p>											
	46°3'32"1				28Jl.	23 ^b 4'	63°10'19"	28Jl.	21 ^b 55'	2·0494	52·70
	(Univ. beob.)				28 "	23 59	63 15·43	28 "	21 57	2·0497	
					28 "	0 54	63 3·70	28 "	1 23	2·0461	
					28 "	1 26	63 12·05	28 "	1 29	2·0488	
								28 "	1 31	2·0490	
								29 "	22 50	2·0500	
								29 "	22 52	2·0488	
<p>Anm. Es wurde gemessen: Romans S = 10·72, Percotto S = 29·31, Q = +11·8.</p>											
<p>27. BELLUNO (Villa des Hrn. Capellari della Colomba in Massoi, 3/4 Miglien nordwestlich von der Stadt).</p>											
29°53'13"	46°8'19"0	5 A.	21 ^b 4'	15° 5'83"				5 A.	21 ^b 36'	2·0337	200·45
	(Univ. beob.)				6 A.	21 ^b 26'	63°28'136"	6 "	21 36	2·0337	B. im „Al-
	46°7'54"	6 "	21 9	14 59·82	6 A.	21 ^b 26'	63°28'136"	6 "	0 5	2·0370	bergo
	(Sext. beob.)	6 "	21 22	14 53·82	6 "	22 6	63 27·136	6 "	0 5	2·0357	al Leon
		6 "	1 21	14 49·83	6 "	22 49	63 16·096	6 "	0 5	2·0388	d'oro,"
		6 "			6 "	23 21	63 22·406	6 "	1 3	2·0392	im
		7 "	22 4	14 57·21				6 "	1 4	2·0408	2. Stock.
<p>Anm. Am 5. und 6. August Abends in Belluno Gewitter und Regen. Mittlere Quellentemperatur in Belluno = +11°55. Ferner wurde bestimmt: Codroipo S = 29·37 T., Pordenone S = 20·60, Sacile (<i>Albergo al Leon d'oro</i>, im 1. Stock) S = 12·68, Conegliano S = 24·78, Ceneda S = 64·09, St. Croce S = 210·84, Q = +8°8.</p>											
<p>28. CONEGLIANO (Garten des Hauses Manzoni, 130 Klafter westlich von der Kathedrale).</p>											
29°58'0"	45°52'54"4				8 A.	1 ^b 5'	62°47'1"	8 A.	1 ^b 5'	2·0471	30·61
	(Univ. beob.)				8 "	1 8	62 4·80	8 "	1 8	2·0480	B. im „Al-
	45°52'25"				8 "	1 37	62 4·80	8 "	1 37	2·0502	bergo
	(Sext. beob.)				8 A.	2 ^b 12'	63°11'538"	8 "	1 34	2·0490	reale della
		8 "	2 42	63 11·298	8 "	1 35	62 4·80	8 "	1 35	2·0522	posta,"
		9 A.	0 ^b 36'	15°46'349"	8 "	22 59	63 13·299	9 "	21 21	2·0460	im
		9 "	2 43	15 38·349	9 "	0 37	63 12·509	9 "	21 24	2·0473	2. Stock.
<p>Anm. Am 9. und 10. August starke Gewitter. Temperatur eines Röhrenbrunnens in Conegliano +16·6 S+.</p>											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
29. VICENZA (Garten des Hrn. Grafen Salvi, nächst der Porta Castello).											
29°12'27"	45°32'36"9	11A.	2 ^h 59'	16°9'35"	11A.	2 ^h 11'	63°7'33"	11A.	1 ^h 5'	2·0550	17·46
	(Univ. Beob.)				11 "	2 41	63 6 09	11 "	1 8	2·0555	B. im
	45°32'23"				11 "	3 13	63 7 91	11 "	1 42	2·0582	„Grand
	45 32 17							11 "	1 44	2·0597	Hôtel de la
	(Sext. Beob.)	12 "	21 53	15 50·60	12 "	23 5	63 6 96	11 "	1 44	2·0592	villie",
		12 "	1 31	16 1·41				12 "	22 4	2·0573	im 2. Stock
		13 "	21 41	16 8·73				12 "	22 6	2·0564	
Anm. Mittlere Quelltemperatur in Vicenza = +14°43. Ferner wurde bestimmt: Spressiano S = 21·56 T., Treviso S = -0·65 (?), Castelfranco S = 17·87, Cittadella S = 21·49.											
30. VERONA (Garten des Lyceums und Convictes, 30 Klafter nördlich von der Kirche St. Anastasia).											
28°39'43"	45°26'23"4	15A.	20 ^h 56'	16°8'55"	15A.	22 ^h 46'	63°7'23"	15A.	21 ^h 37'	2·0489	22·67
	45 26 17·3	15 "	22 49	16 1·42	15 "	23 21	63 8 32	15 "	21 41	2·0516	
	(Univ. Beob.)	15 "	0 40	15 58·80	15 "	0 34	63 5 50	16 "	21 46	2·0500	
	45°26'0"	16 "	23 39	16 3·11	15 "	1 9	63 5 06	16 "	21 48	2·0484	
	45 25 55							16 "	22 10	2·0510	
	(Sext. Beob.)							16 "	22 0	2·0471	
								16 "	22 0	2·0528	
Anm. Mittlere Quelltemperatur von Verona = +13°37. Ferner wurde bestimmt: Montebello S = 16·19 T., Caldiero S = 12·09. Die Temperatur der Etsch wurde am 14. August zu +14°4, am 15. August zu +15°4 bestimmt.											
31. PADUA (botanischer Garten).											
29°32'4"	—	18A.	1 ^h 21'	15°43'59"	18A.	1 ^h 3'	62°57'09"	18A.	0 ^h 0'	2·0642	5·52
		18 "	3 20	15 34·77	18 "	1 35	62 56 85	18 "	0 5	2·0640	B. im
					18 "	2 8	62 57 23	18 "	2 24	2·0697	„Albergo
					18 "	2 40	62 58 27	18 "	2 25	2·0697	alla stalla
								18 "	2 27	2·0683	d'oro",
		19 "	21 13	15 30·53				18 "	2 27	2·0683	im 1. Stock
		19 "	0 7	15 32·21				19 "	22 5	2·0616	
Anm. Die Seehöhe von Arlesaga wurde = 2·02 Toisen gefunden.											
32. ROVIGO (Garten südlich von der Porta Giovanni, 100 Klafter westlich vom Dome).											
29°25'39"	45°3'57"0	21A.	22 ^h 13'	15°21'70"	21A.	23 ^h 3'	62°43'73"	21A.	22 ^h 1'	2·0757	7·43
	45 4 0 8	21 "	1 38	15 30 51	21 "	0 3	62 43 63	21 "	22 2	2·0767	B. im
	(Univ. Beob.)				21 "	1 0	62 45 50	21 "	23 55	2·0779	„Albergo
	45°3'58"				21 "	1 38	62 45 10	21 "	23 58	2·0760	alle tre
	(Sext. Beob.)							21 "	23 57	2·0754	corone",
		22 "	21 53	15 28 39				22 "	22 52	2·0709	im
		22 "	0 42	15 29 33				22 "	22 53	2·0777	1. Stock.
Anm. Quelltemperatur in Rovigo wurde gefunden = +12°2. Ferner wurde gemessen: Monselice S = 3·74 Toisen.											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Toisen
33. VENEDIG (Garten des Hrn. Pasini auf der Insel Giudecca, nächst der Kirche St. Angelo, 2520 Meter westlich und 435 Meter südlich von der Sternwarte des Marine-Collegiums).											
29°59' 9"	—	25A.	4 ^b 42'	15°27' 17"	25A.	2 ^b 58'	62°56' 03"	26A.	22 ^b 14'	2·0646	—
		26 "	22 36	15 26·30	25 "	3 37	62 55·25	26 "	22 19	2·0673	
		26 "	0 54	15 31·25	25 "	4 14	62 57·76	26 "	0 0	2·0634	
					25 "	4 52	62 53·70	26 "	0 18	2·0642	
								26 "	1 5	2·0580	
								26 "	1 7	2·0591	
								26 "	1 31	2·0617	
34. TRIEST (Garten des Hrn. Förstel in der Gasse Tigor, die eine Nebengasse der <i>Contrada della Madonna del lago</i> ist).											
31°25' 32"	45°38' 44" 9	30A.	22 ^b 9'	14°47' 19"	30A.	22 ^b 49'	62°44' 65"	30A.	21 ^b 38'	2·0754	—
	45 38 47·8	30 "	0 38	14 46·60	30 "	0 21	62 43·17	30 "	21 40	2·0747	
	(Univ. beob.)				30 "	0 56	62 47·99	30 "	0 15	2·0757	
	45°38' 35"				30 "	1 26	62 44·59	30 "	0 16	2·0770	
	(Sext. beob.)							30 "	0 14	2·0777	
		31 "	20 48	14 42·89				31 "	21 55	2·0733	
		31 "	1 15	14 50·32				31 "	21 56	2·0724	
Anm. Mittlere Temperatur der Röhrenbrunnen in Triest = +14°75, der Pumpenbrunnen = +12·14; den Unterschied zwischen beiden = 2·61.											
35. POLA (Garten des Gasthauses zur „Arena“, 180 Schritte westlich vom Glockenthurm des Domes).											
31°27' 25"	44°51' 53" 5	5S.	21 ^b 2'	14°29' 60"	5S.	22 ^b 54'	62°18' 90"	5 S.	21 ^b 33'	2·1063	—
	44 51 48·8	5 "	4 2	14 35·29	5 "	23 31	62 19·35	5 "	21 34	2·1057	
					5 "	0 0	62 19·34	5 "	22 31	2·1040	
					5 "	0 29	62 17·17	5 "	0 11	2·1109	
		6 "	21 13	14 22·78				5 "	3 36	2·1087	
		6 "	0 21	14 34·28				6 "	21 4	2·1062	
								6 "	21 6	2·1064	
Anm. Mittlere Quelltemperatur von Pola = 12°00. Ferner wurde gefunden: Buje S = 95·62 T., Visinada S = 130·26, Pisino (<i>Locanda all' aquila nera</i> , im ersten Stock) S = 133·41, Q = 12·4, Gemino S = 193·99, Dignano S = 71·19, Capodistria Q = +12·2.											
36. FIUME (Garten des Hrn. Meynier, 280 Schritte nordwestlich vom Uhrthürme).											
32°3' 8"	45°19' 10" 5	9S.	0 ^b 42'	14°59' 02"	9S.	2 ^b 9'	62°31' 77"	9S.	1 ^b 1'	2·0895	—
	45 18 59·2				9 "	2 38	62 24·27	9 "	1 0	2·0932	
								9 "	3 48	2·0953	
								9 "	3 49	2·0928	
		10 "	20 46	14 42·01	10 "	20 58	62 33·13	9 "	4 1	2·0973	
		10 "	22 21	14 39·71	10 "	21 36	62 30·17	10 "	22 47	2·0900	
		10 "	0 59	14 47·08				10 "	22 50	2·0893	
Anm. Zwischen Pola und Finne fand man am Monte Maggiore, dem höchsten Bergrücken von Istrien, folgende Seehöhen: Fuss des Monte Maggiore bei der Brücke über den Bach S = 44·29 T.; obere Grenze der Eichenregion, zugleich untere Grenze der Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) 278·63; obere Grenze von <i>Carpinus betulus</i> ,											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen	
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität				
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth		
<p>zugleich untere Grenze der gemeinen Buche (<i>Fagus sylvatica</i>) 360·23, Quelle „Kaiser Joseph des II.“ S = 435·59, Q = +7°3; Pass über den Kamm des Monte Maggiore = 486·41; sämtliche Höhen am westlichen Abhänge. Am östlichen Abhänge fand man: äusserste oberste Grenze von <i>Carpinus betulus</i> 410·34; obere Grenze der essbaren Kastanie (<i>Castanea vesca</i>) 341·06; obere Grenze der Eichenregion 291·23; obere Grenze des Weinstockes (<i>vitia vinifera</i>) 253·08; obere Grenze der Feige (<i>Ficus carica</i>) 200·33; obere Grenze des Oelbaumes (<i>Olea europaea</i>) 153·77.</p> <p>Die im Weichbilde von Fiume vorgenommenen Messungen der Quelltemperatur gaben im Mittel +8°13; die ausserhalb der Stadt vorgenommenen Messungen hingegen +9·90. Im Mittel aus allen Messungen erhält man eine mittlere Quelltemperatur von +9·01.</p>												
<p>37. ZARA (Bastion neben dem Giardino publico, im sogenannten <i>Giardino piccolo</i>.)</p>												
32°50'31"	44°6'31"1	17 S.	21' 13"	13°47'80"	17 S.	22' 31"	61°56'83"	17 S.	21' 27"	2·1423	—	
		17 "	0 31	14 3·70	17 "	23 1	61 53·87	17 "	21 30	2·1417		
		17 "	2 55	14 1·95	17 "	23 36	62 2·01	17 "	22 59	2·1394		
					17 "	0 9	61 59·47	17 "	22 59	2·1399		
								17 "	22 59	2·1423		
								17 "	1 33	2·1451		
								17 "	1 41	2·1453		
<p>Anm. Mittlere Quelltemperatur in Zara = +15·55, in Obrovazzo = +13·7, in Zengg +15°35. Ferner wurde gemessen: St. Michael (Kaiser Ferdinandsbrunn obere Grenze der Eichenregion) S = 291·19 T., Q = 9·0 W +; Pass über den Wratnik S = 348·20; Xuta Loqua S = 239·27; Otlochacz (Gasthaus im 1. Stock) S = 229·46, Q = +9·30; Pass über den Koren S = 337·31; Perussich S = 280·27, Gospich S = 291·33; Medock (Gasthaus im 1. Stock) S = 293·24, Q = 9·6 W; St. Rocco S = 288·47; Pass über den Vellebich S = 532·73; Smilcich S = 98·06.</p>												
<p>38. CATTARO (Esplanade ausserhalb der Porta fumera).</p>												
36°18'47"	42°24'55"0	24 S.	20' 33"	12°25'72"	24 S.	21' 3"	59°26'47"	24 S.	0' 3"	2·2727	—	
	42 25 8·3	24 "	22 32	12 19 48	24 "	22 4	59 26·93	24 "	0 3	2·2670		
		24 "	2 22	12 36 47	24 "	1 23	59 30·69	24 "	0 4	2·2660		
		28 "	20 34	12 23 29	24 "	2 10	59 30·06					
<p>Anm. Mittlere Quelltemperatur in Cattaro = +10°60. Dann wurde gefunden die Temperatur einer Quelle in Liuta = +8·6 W -; in Murigno = +8·8 S. Die Quellen bei Cattaro entspringen am Fusse des gegen 850 Toisen hohen Monte Sella, der aus zerklüftetem Kalkstein besteht, sich schroff erhebt, und mit seinen Kämmen die Grenze der Hochebenen von Montenegro bildet, die 350 bis 500 Toisen über dem Spiegel des Meeres liegen. In diesen Umständen findet die tiefe Temperatur der Quellen ihre Erklärung.</p>												
<p>39. CETTIGNE in Montenegro (Garten des Hrn. Schullehrers beim alten Kloster).</p>												
—	—	—	—	—	—	26 S.	21' 53"	59°12'92"	26 S.	23' 10"	2·2620	326·41
						26 "	22 25	59 12·43	26 "	23 9	2·2695	B. im
						26 "	22 55	59 8·43	26 "	23 7	2·2691	1. Stock
												des alten
												Klosters.
<p>Anm. In Montenegro wurde noch die Seehöhe von Nieguss (beim Wirthshause) zu 435·27 T. bestimmt.</p>												

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
40. RAGUSA (Garten des Hauses Milctich, 800 Schritte östlich vom Bazar).											
35°41' 5"	42°37' 42" 7	30.	21 ^a 10 ¹	12°32' 45	30.	21 ^a 7'	59°32' 57	30.	23 ^a 44'	2·2532	—
	42 37 50·9	4	" 20 26	12 33·65	3	" 21 57	59 36·73	3	" 23 59	2·2484	
		4	" 1 17	12 40·65	3	" 22 45	59 35·25	3	" 0 13	2·2574	
		5	" 21 34	12 34·77	3	" 23 17	59 39·53	4	" 22 51	2·2528	
		5	" 22 12	12 36·52				4	" 22 51	2·2526	
Anm. Ferner wurden gefunden: Ragusa Q = +15·22; Topla Q = +13·0 W +; Castel-novo Q = +12·8 W +.											
41. SPALATO (Garten, 300 Schritte südlich vom Dome an der Marina).											
33°59' 11"	43°30' 23" 2	80.	23 ^a 6'	13°43' 10	80.	21 ^a 58'	60°54' 42	80.	21 ^a 59'	2·1833	—
		9	" 22 30	13 39·44	8	" 22 38	60 58·33	8	" 22 0	2·1780	
					8	" 23 13	60 54·63	8	" 22 1	2·1852	
					8	" 23 53	60 51·68				
Anm. Temperatur einer Quelle bei Salona = +13°2.											
42. SEBENICO (Garten der Casa Frari).											
33°26' 12"	43°43' 58" 7	110.	22 ^a 28'	13°53' 93	110.	22 ^a 20'	61°6' 53	110.	0 ^a 9'	2·1631	—
		11	" 1 48	14 3·25	11	" 22 57	61 3·05	11	" 0 8	2·1664	
		11	" 2 23	14 5·25	11	" 23 35	61 3·97	11	" 0 22	2·1726	
					11	" 0 15	61 3·33				
Anm. Seehöhe von Boraja = 152·32 T.; Temperatur des Wassers einer Cisterne zu Trau in der „Casa testa“ = +13°4.											
43. MALLI-HALLAN (Posthaus, etwa 15 Toisen unterhalb des Passes über den Vellebich, am nördlichen Abhange desselben).											
—	—	—	—	—	150.	0 ^a 37'	61°37' 19	150.	0 ^a 43'	2·1381	516·39
					15	" 1 12	61 41·33	15	" 0 41	2·1375	
								15	" 0 41	2·1368	
Anm. Die Seehöhe von Scardona (Gasthaus im 1. Stock) = 4·14 T.; Bencovaz 95·61 T.											
44. AGRAM (Gasthaus zum schwarzen Adler in der oberen Illitza, 500 Schritte westlich vom Dome).											
33°35' 3"	45°48' 38" 8	190.	21 ^a 46'	13°57' 04	190.	23 ^a 10'	62°33' 19	190.	23 ^a 6'	2·0848	69·63
		19	" 0 45	13 50·72	19	" 23 52	62 31·27	19	" 23 6	2·0806	
		19	" 3 6	13 46·22	19	" 0 22	62 31·78	19	" 23 6	2·0831	
					19	" 0 55	62 30·26	19	" 21 49	2·0926	
								19	" 21 51	2·0930	
								19	" 3 14	2·0893	
								19	" 3 12	2·0902	
Anm. Mittlere Quellentemperatur in Agram = +10°43. Ferner wurde gemessen die Seehöhe von Zezerana = 235·77 T.; von Generalskistol = 87·07.											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
45. WARASDIN (Garten des Gasthauses zum „wilden Mann“, 300 Schritte von der Franciskaner-Kirche).											
—	—	—	—	—	210.	21 ^h 28'	63° 1' 20"	210.	21 ^h 23'	2·0726	88·61
					21 "	21 48	63 6·39	21 "	21 24	2·0690	B. im
					21 "	23 48	62 55·03	21 "	21 25	2·0718	Gasthaus
					21 "	0 16	62 48·70	21 "	22 58	2·0699	zum „wil-
								22 "	22 54	2·0703	denMann"
								21 "	2 32	2·0710	im 1. St.
								21 "	2 33	2·0718	
Anm. Mittlere Quellentemperatur in Warasdin = +11·27.											
46. STEIN am ANGER (Garten des Prämonstratenser-Stiftes, 300 Schritte nordöstlich vom Dome).											
—	—	—	—	—	240.	2 ^h 48'	63° 55' 88"	240.	3 ^h 0'	2·0247	114·94
					24 "	3 18	63 57·93	24 "	2 59	2·0240	
								24 "	2 58	2·0261	
								25 "	2 11	2·0176	
								25 "	2 12	2·0181	
Anm. Mittlere Quellentemperatur von Stein am Anger = +9°15. Ferner wurde gefunden: Lendva (Gasthaus im 1. Stock) S = 70·19 T., Q = +11°2; Körmöna (Gasthaus) S = 99·47, Q = +9·3.											
Anm. Auf der Reise nach Prag wurden noch folgende Seehöhen bestimmt: Oedenburg (Gasthaus zur weissen Rose im 1. Stock) S = 103·69 T., Stockerau = 92·55, Mallebern = 98·94, Znaim (Gasthaus zum goldenen Ochsen im 1. Stock) = 133·45, Frainersdorf = 195·05, Budwitz = 176·42, Scheletau = 242·66, Stannern = 271·25, Iglau = 234·97, Deutschbrod (Gasthaus am nördlichen Ende der Stadt im 1. Stock) = 216·83, Steinsdorf = 254·95, Jenikan = 205·28, Czaslau = 119·43 Toisen. Quellentemperatur in Oedenburg = +9°2, in Znaim = +8·0.											
Die in diesem Jahre noch in Senftenberg in Böhmen vom 5. bis 13. November gemachten Beobachtungen werden zur besseren Vergleichung in der III. Abtheilung enthalten sein.											
(Fortsetzung folgt.)											